

näre und Parteimitglieder auf das Beispiel, das die KPdSU in Hinsicht auf die unzertrennbare Einheit, auf die Geschlossenheit um ihre bewährte kollektive Führung - das Zentralkomitee - und ihre unzertrennbare Verbindung mit den Volksmassen gibt.

Der XX. Parteitag unterstrich seine volle Übereinstimmung mit den Leninschen Weisungen über die Verwirklichung der Kollektivität der Leitung und der noch breiteren Entfaltung der innerparteilichen Demokratie.

Getreu dem Vermächtnis des großen Lenin festigt die Kommunistische Partei der Sowjetunion noch mehr die Einheit ihrer Reihen, erhöht die Kampffähigkeit im Ringen um die Durchführung der Generallinie und schärft die Waffen der politischen Wachsamkeit.

Der XX. Parteitag der KPdSU ist beispielgebend dafür, wie man den Marxismus-Leninismus tiefgründig, prinzipiell und schöpferisch anwendet, wie man die Marxsche Losung in die Tat umsetzt, daß der Marxismus kein Dogma, sondern eine Anleitung zum Handeln ist.

Dieser Parteitag bestätigt erneut, welchen zuverlässigen, mutigen und durch die Geschichte erprobten und bewährten Vortrupp die internationale Arbeiterbewegung in der Gestalt der KPdSU ihr eigen nennen kann.

Auf dem XX. Parteitag wurde aufs neue die Notwendigkeit unterstrichen, unablässig die führende Rolle der Partei zu erhöhen, den Grundsatz der kollektiven Leitung - vom Zentralkomitee bis zu den Grundorganisationen - durchzusetzen, ständig die innerparteiliche Demokratie zu beachten und in allen Organisationen zu festigen und die Kritik und Selbstkritik unabhängig von der Person zu entwickeln.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird noch entschiedener für die Einhaltung der im Parteistatut fest gelegten Normen des Parteilebens kämpfen. Wir sind ein freiwilliger Kampfbund gleichgesinnter Menschen - von Marxisten-Leninisten, der ständig seine Arbeit überprüft, sich von veralteten Anschauungen, Irrtümern und Fehlern befreit und sich immer mit größter Aufgeschlossenheit dem Neuen in der Entwicklung zuwendet. Darauf beruht die unbesiegbare Stärke unserer Partei und ihre tiefe Verbundenheit mit den Volksmassen.

Große Beachtung müssen wir den Fragen der Verbesserung der ideologischen Arbeit und der Überwindung des Dogmatismus bei der Erziehung der Parteimitglieder und aller Werktätigen widmen.

Unsere gesamte propagandistische Arbeit muß dem praktischen